

Everytime we touch

RikuXSora

Von Chibi_Isa

Kapitel 20: Everytime we touch (non-adult)

Everytime we touch von Chibi_Isa
RikuXSora

Laliho xD
Na wie geht's?

Also mit Tränen in den Augen verkünde ich nun, dass das das letzte Kapitel von Everytime we touch ist. Ich will mich nochmal für all die tollen Kommis bedanken, so viele hatte ich noch nie. ^^ *g*

Aber jetzt, genießt und schweigt
Viel Spaß ein letztes Mal

Chibi_Isa

Kapitel 16: Everytime we touch (non-adult)

Riku's POV

Ich bin todmüde, als ich aus dem Bus aussteige, wer kam auch auf die Idee einen Ort auszusuchen, der zehn Stunden entfernt ist.

Doch als ich sehe, wer da auf mich wartet, bin ich zumindest ein bisschen getröstet. Die Woche ohne Sora war schrecklich, wir haben zwar ein paar Mal telefoniert, aber auf die Dauer wurde das dann auch zu teuer und ich musste fast alle Tage ohne Sora's Stimme auskommen.

„Hey, Kleiner.“ begrüße ich ihn lächelnd und küsse ihn auf die Wange. „Riku? Oh mein Gott, Riku, ich freu mich so.“ ist er kaum noch zu bremsen, umarmt mich stürmisch und küsst mich dann genauso.

Endlich spüre ich wieder seine Lippen, die mich jedes Mal neu in einen Bann ziehen.
Wie lange musste ich darauf verzichten?

Ich hab sogar von ihnen geträumt, na gut, auch von anderen Dingen, aber hauptsächlich von den Zärtlichkeiten mit Sora, denen ich mich eine ganze Woche entziehen musste.

„Gott sei Dank sind die Zwei wieder vereint.“ höre ich dann die Stimme von Roxas. Er hat gut reden, er hatte ja Axel auch dabei und natürlich sind sie auch ganz zufällig aufs gleiche Zimmer gekommen, mit mir und einem anderen Jungen aus unserer Klasse.

Ich hätte mich ohrfeigen können, als ich zugestimmt haben Axel mit in unser Zimmer zu lassen.

Immer nur Gekuschel und Fröhlichkeit während ich Sora mehr als alles andere vermisst habe.

„Du hattest deinen Axel ja auch die ganze Zeit und musstest nicht auf ihn verzichten. Also lass uns.“ fordere ich, als ich mich von Sora löse.

„Schon gut, war ja nur ein kleiner Scherz.“ erklärt Roxas. „Wir sehen uns dann um sieben ja?“

„Ja, wir werden da sein.“ versichere ich.

„Wo werden wir sein?“ fragt Sora.

„Bei Axel im Restaurant, er hat heute nochmal frei, also können wir dir alles von der Klassenfahrt erzählen und einfach mal wieder einen Abend zu viert verbringen.“ entgegne ich, als Roxas mit Asuka und Axel schon geht.

„Und was machen wir bis dahin?“ will Sora wissen.

Ich grinse nur, ehe ich „Kuscheln“ sage, meine Reisetasche und Sora´s Hand nehme und wir zu mir nach Hause laufen.

Nachdem ich dann meinen Eltern kurz von der Fahrt erzählt habe, verziehe ich mich mit Sora in meine Etage und wir kuscheln wirklich bis kurz vor sieben.

Nach einer Dusche machen wir uns dann auf den Weg zu dem Restaurant von Axel´s Eltern.

Da wir beim Schmusen die Zeit vergessen hatten, sind Axel und Roxas schon da und warten auf uns.

„Endlich, wir dachten schon, das Bett hätte euch verschluckt.“ begrüßt uns Roxas.

„Wir waren gar nicht im Bett, sondern auf dem Sofa und wir haben gekuschelt.“ wehrt Sora sich.

„Ja, ja, schon gut.“ ist Roxas das anscheinend gar nicht gewöhnt.

Sora reagiert sonst auch nicht so, ich weiß aber auch nicht warum er das jetzt macht.

Nachdem wir dann unsere Getränke bestellt und auch bekommen haben, fängt Roxas an zu erzählen.

Von dem absolut tollen Wetter an der Küste, das er jetzt total braun ist und ich ihn

und Axel dazu verdonnert habe mit mir eine Sandburg zu bauen.

„Das hätte ich gerne seh... hören mögen.“ ist Sora´s Kommentar dazu. „Kannst du, unser Lehrer war so begeistert von dem Werk, dass er uns beim Bauen mit der Videokamera aufgenommen hat.“ entgegnet Axel.

„Leider steht sie schon nicht mehr. Kairi hat sie kaputt gemacht. Dafür ist sie mit ihrer ach so empfindlichen Haut und ihren weichen Haaren, dann aber auch im Meer gelandet.“ füge ich hinzu, woraufhin Sora anfängt zu lachen.

„Genial, sie hat sich bestimmt furchtbar aufgeregt.“ vermutet Sora. „Furchtbar ist noch untertrieben.

Sie hat gekreischt, ich glaube, der ganze Strand hat sie gehört und sie hat uns beim Lehrer verpetzt, aber er hat so freundlich wie er ist, die ganze Sache als Unfall abgetan.“ berichtet Roxas.

„Ganz schön freundlich.“ bemerkt Sora.

„Hmmm, wohl eher ist es so, dass kein Lehrer Kairi mehr leiden kann. Seit sie wissen, dass sie andere so ausnutzt und erpresst.“ gibt Axel zurück.

„Selbst Schuld, wenn die blöde Kuh sich ihr Leben so versaut. Geschieht ihr sowas von Recht.“ findet Sora gehässig.

„Da kann ich dir nur beipflichten.“ kommt von jedem von uns, als uns die Vertretung von Axel unser Essen bringt.

Mhmmmm eine ganze Pizza nur mit Champignons, wie ich das vermisst habe. „Gibt's denn auch ein Beweisvideo von Kairi´s Tauchgang?“ will Sora beim Essen wissen.

„Tja... ja natürlich. Roxas konnte sich nicht zurückhalten und hat es mit seinem Handy aufgenommen.“ gebe ich zu.

„Ich möchte es gerne hören.“ bittet Sora.

„Hmmm lieber nich hier, sonst bekommen die Gäste noch nen Infarkt wegen dem ganzen Gekreische.“ vertröstet Roxas ihn.

„Aber wenn wir nach Hause laufen.“ sucht Sora nach einer Möglichkeit. „Einverstanden.“ stimmt er zu.

„Ward ihr eigentlich auch in einem Museum oder so ähnlich?“ erkundigt sich Sora weiter.

„Hmmm eigentlich ja, aber wir haben uns an dem Tag alle drei krank gestellt so konnten wir den Tag am Hotelpool verbringen.“ antworte ich ungeniert. Was interessieren mich Museen, wenn ich stattdessen auch faul in der Sonne liegen kann? Einen feuchten Dreck möchte ich meinen.

„Ihr seid alle drei so durchtrieben, wisst ihr das?“ fragt Sora.

„Das war die Idee von Roxas und Riku. Sie haben mich gezwungen mit zu machen.“ versucht Axel sich aus der Affäre zu ziehen.

„Ha, ha, wirklich witzig, wer wollte es denn endlich mit Roxas treiben und deshalb sturmfrei haben?

Ich bestimmt nich.“ erwidere ich.

„Wenn Sora dabei gewesen wäre, hättest du genauso reagiert.“ gibt Axel zurück.

„Hmmm, kann sein, aber Sora war zu Hause. Also gib endlich zu, dass es allein deine Idee war.“ fordere ich.

„Na gut, ich bekenne mich schuldig.

Ich kann Roxas doch nicht eine Woche widerstehen wenn wir auf demselben Zimmer wohnen.“ spricht Axel nun die Wahrheit und die Beiden fangen an zu knutschen.

Ich seufze auf, die haben es wohl mal wieder nötig.

Sora sucht meine Hand, legt schließlich seine darauf und drückt sie. Ich bin so froh wieder bei ihm zu sein.

„Wollen wir noch nen Nachtisch essen?“ fragt Roxas, als wir alle fertig gegessen haben.

„Wisst ihr, wir essen den Nachtisch einfach jeder zu Hause und gehen jetzt.“ schlägt Sora vor.

Was hat denn der vor?

„Haste noch was zu tun, was?“ vermutet Axel gleich.

„Vielleicht, ich werde es dir erzählen, wenn es so war.“ versichert Sora und kramt Geld aus seiner Börse.

„Lass es, ich lad dich ein.“ wendet er sich an mich, als auch ich mein Portmonee aus meiner Hosentasche gezogen habe.

„Danke.“ gebe ich zurück und Sora zählt weiter stumm und völlig konzentriert sein Geld ab.

Schließlich hat er genug Geld draußen und auch die Bedienung ist hier.

Axel und Roxas bleiben wohl noch und essen ihren Nachtisch, denn sie bezahlen nicht mit uns.

Kaum sind wir draußen auf der Straße, nimmt Sora meine Hand und lächelt mir zu.

„Gehen wir zu dir?“ will er wissen.

„Wie du willst.“ entgegne ich.

„Gut, dann gehen wir zu dir, dein Bett ist größer als meins.“ gibt er zurück und zieht mich eisern hinter ihm her.

Ich muss mich schon echt wundern, vor ein paar Wochen noch hätte ich Sora nicht so gekannt.

Er scheint seine alte Stärke wieder gefunden zu haben und ein paar Monate nach Tidus Tod wieder der Alte zu sein.

Ich freue mich echt darüber, auch dass er die Sachen im Keller so gut verarbeitet hat.

Ich freue mich auch, dass er mich gerade küsst und zum Bett zieht. Seine weichen Lippen fangen meine immer wieder ein, küssen sie und warten auf meine Reaktion.

Ich lecke darüber, verlange um Einlass, der mir diesmal ohne jegliche Sträubung gewährt wird.

Ich bin überrascht, sonst hat er immer versucht mich wieder hinaus zu drängen, aber heute lässt er alles in seiner Mundhöhle geschehen.

adult*adult*adult* adult*adult*adult* adult*adult*adult* adult*adult*adult*

Inhalt des Adults: Sora lässt Riku zum ersten Mal seme sein, denn ihm ist klar geworden, dass Riku eigentlich schon lange die Führung in ihrer Beziehung übernommen hat. Sora macht das jedoch nichts mehr aus.

Sie erleben eine schöne Nacht, bei der er jedoch Rikus Bett leicht eingesaut hat, weshalb dieser es jetzt neu beziehen muss und Sora sich in der Zeit umzieht.

adult*adult*adult* adult*adult*adult* adult*adult*adult* adult*adult*adult*

Sora hat seitdem er öfter hier ist auch immer ein paar Schlafsachen hier, weil ihm meine hoffnungslos zu groß sind.

„Okay.“ stimmt er zu und quält sich aus dem Bett, ich bin sicher er hätte lieber kuscheln mögen,

aber ich kann nicht in einem schmutzigen Bett kuscheln.

Sora, geht zu meinem Schrank holt zielsicher seine Sachen, während ich aus dem Bettkasten ein neues Lacken nehme und das Alte abziehe.

Als Sora sich dann umgezogen hat, bin auch ich fertig, ziehe mir kurz noch Shorts und eine lange Hose an, bevor ich mich mit Sora ins Bett lege und die Decke über uns ziehe.

Sora's Kopf ruht sofort an meiner Brust und kuschelt sich dagegen.

„Ich bin so froh, dass du wieder da bist.“ flüstert er mir zu.

„Ich auch, ich auch, Sora.“ antworte ich und gähne.

„Na so schlapp, ich glaube ich muss trotzdem wieder führen.“ witzelt er und sieht auf.

„Nee, nee, das bleibt jetzt mein Gebiet.“ lehne ich ab und gebe ihm einen Kuss.

Er scheint überrascht, lächelt aber trotzdem und legt seinen Kopf zurück. Ich bekomme nur noch ein paar Sachen mit von denen er spricht, ehe ich zufrieden einschlummere.

Den nächsten Tag verbringen wir eigentlich die meiste Zeit kuschelnd im Bett, wären da nicht meine Eltern, die mich gezwungen haben ihnen noch etwas mehr von der Reise zu erzählen.

Wir mussten uns geschlagene zwei Stunden mit zum Abendessen setzen und ich musste die ganze Zeit erzählen.

Oh Mann, wie langweilig, das für Sora hat sein müssen.

Als sie dann auch noch die Fotos sehen wollten hab ich ihnen die Speicherkarte von der Digicam in die Hand gedrückt und bin mit Sora nach oben verschwunden.

„Eltern können ja so nerven.“ war Sora's einziger Kommentar dazu, ehe wir uns gegenseitig in den Schlaf gekuschelt haben.

Am nächsten Tag haben wir dann unsere Noten bekommen, ich war echt überrascht. Ich hab einen Schnitt von 1,8 geschafft, viel besser als ich dachte. Roxas das kleine Streberchen hat natürlich 1,2. Aber es ist nur gut für ihn, wenn er dann wirklich Jura studiert, die wollen doch eh nur so Überschlaue wie ihn.

Axel hat 2,5, auch noch gut, wenn man betrachtet, dass er mit seinen Geschwistern lernen muss und auch noch im Restaurant mithilft. Aber am meisten gefreut hab ich mich bei Kairi, ihr Schnitt ist 4,5, heißt also Madam muss auf jeden Fall in die mündlichen Prüfungen während wir drei diese Woche ausspannen können. Sora hat sich so gefreut als ich ihm das erzählt habe.

Er hat sofort all unsere Freizeit verplant. Am Montag selbst waren wir nur zu Hause bei ihm und haben uns einen seiner Blindenfilme angeguckt. Sowas hatte ich auch noch nie gesehen, die ganzen Beschreibungen für Blinde, total detailliert, sogar ich habs verstanden wenn ich manchmal die Augen zu hatte. Trotzdem sehe ich es mir lieber an.

Dienstag waren wir dann im Park und an Tidus´ Grab, Sora hat wieder die ganze Zeit geschwafelt. Ich bin ja froh, dass er daran glaubt, Tidus würde ihn hören, jedoch kann ich mir kaum vorstellen, das er da oben hockt und Sora jedes Mal zu hört.

Mittwochs waren wir dann essen und Sora hat wieder Schokofrüchte gemacht und Donnerstag waren wir im Kino und ich habe danach bei Sora geschlafen.

Und heute? Heute ist endlich der Abschlussball. Darauf freue ich mich seit uns immer die „Großen“ erzählt haben wie toll es dort ist und das es das Beste überhaupt in ihrem Leben war. Ich mache mich gerade fertig.

Papa hat mir extra für den Anlass sogar einen Anzug gesponsert. Er ist schwarz, die Hosen sind etwas weiter als normale, so wie ich das halt mag. Das Jackett passt sich dafür genau meinen Körperkonturen an, genauso wie das weiße Hemd darunter.

Dazu trage ich noch eine schwarze Krawatte, ich glaube so förmlich war ich seit Tidus´ Beerdigung nicht mehr angezogen.

Schließlich bin ich fertig, schaue nochmal kurz in den Spiegel und gehe dann nach unten, als es auch schon an der Tür klingelt.

„Riku, sexy, sexy, das wird Sora sicher auch gefallen.“ begrüßt mich Roxas, als ich die Tür öffne. Er hat einen weißen Anzug an, ich würde sowas nie machen, das passt einfach nicht zu mir, aber Roxas steht er echt gut und es passt auch zu Axel´s dunklem Anzug.

„Ha, ha wirklich witzig. Als könnte er das sehen.“ seufze ich. Manchmal da wünschte ich echt, er könnte es.

„Ach er kann es doch spüren, so ungefähr.“ gibt Roxas zurück und fummelt an meinem Bauch rum.

„Mensch Riku, hast du trainiert? So stramme Muskeln hat Axel nich.“ fällt ihm auf.

„Jetzt hör auf damit.“ beschwere ich mich, im gleichen Moment gibt Axel Roxas eine Kopfnuss und wirft ihm ein

„Danke für die Blumen“ an den Kopf.

„Hey, war doch nur Spaß, dass ihr alles immer so Ernst nehmt.“ tut Roxas die ganze Sache ab. „Guck mal, da kommt dein Schatzi.“

„Hat der heute was Besonderes gegessen?“ frage ich noch, ehe ich zwischen den Beiden durch gehe und Sora begrüße.

Er sieht echt gut aus und das ist jetzt nicht so dahin gesagt, der ebenfalls schwarze Anzug den er anhat unterstreicht seinen Körper fast noch mehr als meinen.

Seine Haare sind heute extra strubbelig, ich bin mir sicher seine Mum hat ihm geholfen.

„Hallo, Kleiner.“ sage ich und küsse ihn auf die Wange. „Hey.“ gibt er lächelnd zurück. „Fahren wir gleich los?“

„Nix da, erst werden noch Fotos gemacht.“ hält uns Mama auf, die mit ihrer Kamera aus dem Haus kommt und Axel und Roxas dabei fast umrennt.

Sie stellt uns beide sofort in eine absolut schmalzige Pose, aber ich lasse es geschehen,

nachdem sie ihre Fotos hat, darf ich die Posen bestimmen.

Schließlich ist sie nach tausenden Fotos zu zweit und einem Bild zu viert zufrieden und ich darf auswählen.

Zuerst ziehe ich Sora ganz nah an mich, dann hauche ich ihm einen Kuss auf die Wange und dann auf den Mund.

Ich will schon sagen, dass ich fertig bin, als Sora mich am Ärmel zieht.

„Ich möchte ein ganz besonderes Foto machen. Für dich.“ erklärt er, nimmt seine Brille ab und küsst mich auf den Mund.

Ich bin so überrascht, dass ich erst wieder reagieren kann, als ich den Blitz von der Kamera sehe.

„Sora.“ flüstere ich.

„Alles klar.“ gibt er nur zurück und setzt die Brille wieder auf. Schade, ich dachte er wird sie unten lassen.

„Fahren wir? Der Chauffeur wartet auch nicht ewig.“ drängt Roxas dann zum Weggehen.

Ich nehme schließlich Sora's Hand, gehe mit ihm zu Roxas und ein paar Momente später sitzen wir in der Limo.

In der Schulturnhalle angekommen ist alles noch ziemlich ruhig, die richtige Party steigt erst wenn auch die Musiker da sind.

Aber die bauen im Moment noch auf, deshalb sitzen die meisten Schüler an ihren Tischen.

Oft werde ich begrüßt, wenn wir an ihnen vorbei gehen, auch Selphie winkt mir zu. Auch wenn es mir nie so richtig bewusst war, ich war schon ziemlich beliebt in der Schule.

Wahrscheinlich auch, weil eigentlich zu jedem nett bin und trotz meiner Herkunft auf dem Boden geblieben bin.

„Willst du ne Bowle?“ frage ich Sora, als wir eine Weile sitzen. „Gerne.“ stimmt er zu.

„Ich auch.“

„Ach wenn du schon dabei bist ich auch.“ verlangen Roxas und Axel auch eine.

Das ist das Einzige was mir auf die Nerven geht wenn wir zu viert weggehen, die beiden können sich nie selbst was holen.

Immer muss ich es machen.

„Das ist das letzte Mal, dass ich euer Hausmädchen spiele.“ gebe ich zurück und gehe dann zur Bowle.

Dort treffe ich Selphie. „Hey Riku.“ begrüßt sie mich freundlich wie immer. Sie sieht auch gut aus,

ihr cremefarbenes Kleid schmeichelt ihr wirklich und auch der Ausschnitt ist nicht zu tief, genau richtig, damit man nicht allzu viel sieht.

Selphie eben, wie immer brav und züchtig. „Hi, na auch Durst?“ will ich wissen.

„Hmmm, eigentlich nicht, die Anderen zerreißen sich nur grade wieder das Maul über Kairi und ihr Outfit, mir geht's langsam aber sicher auf die Nerven.“ erklärt sie.

Kairi's Outfit? Ich hab sie noch gar nicht gesehen, ich dachte auch nicht, dass sie sich hier her traut,

jetzt wo ich weiß, dass sie auch durch sämtliche mündliche Prüfungen gefallen ist.

„Was hat sie denn an?“ frage ich.

„Ach Riku, komm schon, wie immer halt.“

Oben herum knapp und viel zu eng für ihre Oberweite und unten kurz, ultrakurz und hohe Stiefel,

dazu noch eine kleine Jacke, aber die verdeckt auch nix mehr.“ entgegnet Selphie.

„Oh Mann, dass sie aber auch nichts auslässt um sich zu blamieren.“ seufze ich.

„Du kennst sie doch Riku, sie würde nie irgendwas anziehen, was normal lang oder normal weit geschnitten ist.“

Sie liebt es einfach sich so in Szene zu setzen.“ gibt Selphie zurück.

„Du nicht und du siehst trotzdem klasse aus.“ lobe ich sie.

„Danke, du auch. Aber ich denke jetzt solltest du mal wieder zu Sora gehen.“ will sie mich wegschicken.

„Woher weißt du wie er heißt?“ frage ich verdattert.

„Weißt du, Kairi ist nicht das Einzige worüber sich die Mädchen den Mund zerreißen.“ gibt sie zu.

„Aja? Was sagen die denn so?“ bin ich neugierig, was wohl für Gerüchte im Umlauf sind.

„Wie kann der heißeste Typ der Schule nur mit einem kleinen Würstchen wie dem gehen, das ist ungefähr der Wortlaut wenn sie über dich und Sora sprechen.“ erzählt sie mir.

Ich muss fast lachen, dass die so eifersüchtig sind wusste ich gar nicht. Hey, aber dass ich der heißeste Typ der Schule bin gefällt mir.

„Und du? Sagst du auch was dazu?“ will ich wissen.

„Ich sage nur immer, dass ihr gut zusammen passt und ich denke, dass ihr euch echt gern habt.“ entgegnet sie.

Das mag ich auch an ihr,
sie urteilt nicht über andere sondern sieht, das Gute daran.

„Danke, das war echt süß von dir. Ich werde den anderen dann die Möglichkeit geben noch mehr eifersüchtig zu werden.“ versichere ich ihr. „Gut so.“ gibt sie zurück.

„Ach Riku, ich wollte dich noch was fragen.“ fügt sie hinzu, als ich gerade gehen wollte.

„Ich möchte gerne mit dir in Kontakt bleiben, gibst du mir deine neue Adresse, dann kann ich dir mal schreiben.“

„Wieso neue Adresse?“ bin ich verwundert.

„Na du gehst doch sicher studieren mit so nem super Abi.“ gibt sie zurück. „Quatsch, nein, ich gehe auf die Polizeischule.“ erzähle ich ihr.

„Nein, echt jetzt?“ fragt sie aufgeregt.

„Ja, schon.“ antworte ich.

„Dann bleiben wir ja Klassenkameraden.“ freut sie sich und umarmt mich.

„Du gehst zur Polizeischule?“ bin ich jetzt völlig durcheinander.

„Ja, ich hab meine Zusage schon Anfang des Jahres bekommen.“ entgegnet sie. „Du, Riku, Roxas und Axel beschwerten sich, wo du mit der Bowle bleibst.“ steht Sora plötzlich neben mir.

Ich hab ihn gar nicht bemerkt.

„Ach so, tut mir Leid. Ich hab eine Freundin getroffen. Sora, das genau vor dir ist Selphie, Selphie das ist Sora.“ stelle ich die Beiden einander vor. „Hallo, Sora.“ begrüßt sie ihn und nimmt seine Hand.

„Hi, Selphie.“ entgegnet Sora und hält sich dabei ein Ohr zu.

„Hast du Schmerzen?“ will ich wissen.

„Nein, die ganzen neuen Geräusche, das Gebrummel, die Gläser, das laute Lachen, die Leute, die ihre Musikinstrumente aufbauen.

Das ist nur grad alles ein bisschen viel.“ erklärt er mir.

„Warte mal... kannst du gar nicht sehen?“ fragt Selphie da.

„Nein, ich bin total blind. Schau.“ gibt er zurück, nimmt tatsächlich seine Brille ab und

steckt sie in die Jackettasche.

Ich hoffe die bleibt heute da.

„Tatsächlich, aber wie, wie bist du von eurem Tisch bis hier her gekommen?“ ist Selphie völlig durcheinander.

„Ganz einfach. Ich merke mir die Schritte und Abfolgen. Als wir vorhin hier rein gekommen sind,

meinte Riku ganz beiläufig, dass wir jetzt am Bowlentisch sind. Für euch sind es nur Bemerkungen,

aber für mich sind es wichtige Anhaltspunkte.“ erklärt Sora.

„Wow, du bist ganz schön cool.“ staunt Selphie. „Danke, aber jetzt gehen wir wohl mal wieder zurück.“

Die Beiden werden langsam aber sicher ungeduldig.“ entgegnet er und nimmt mir gleich drei Gläser aus der Hand.

Ich hätte sie auch getragen, aber wenn er es will lasse ich ihn, mir ist schon längst klar, dass ich Sora lassen muss wenn er was will.

Wir laufen also nach einer Verabschiedung von Selphie zurück zu unserem Tisch, Sora voraus.

Wir sind schon fast da, als mir jemand auffällt, der auf unserem Weg sitzt. Kairi, Selphie hat wirklich nicht gelogen, als sie ihr Outfit beschrieben hat.

Ich weiß einen Moment nicht was passiert, als sie ihren Fuß vorstreckt und Sora genau darüber stolpert.

„Pass auf, blindes Huhn.“ witzelt sie noch. Aber den Gefallen werde ich ihr nicht tun, Sora vor allen zu blamieren, die hat sie doch nicht alle.

Ich stelle mein Glas auf den Tisch und halte Sora fest, leider zu spät, als dass er noch seine Gläser festhalten kann und jegliche Bowle landet auf Kairi´s Kleid.

OMG, ich muss sofort lachen, jetzt hat ihr eigentlich blütenweißes Kleid eine riesigen, orangenen Fleck.

Sie selbst weiß wohl auch einen Moment nicht so richtig was passiert ist, doch spätestens nach dreißig Sekunden bekommen wir was zu hören.

„Ihr kleinen miesen Ratten, dass bekommt ihr zurück.“ versichert sie uns, doch das geht unter in dem ganzen Gelächter rund um uns rum.

Sora´s Aktion hat nicht gerade wenige Leute auf Kairi aufmerksam gemacht. Jetzt lachen fast alle die anwesend sind.

„Was isn los?“ will Sora mit roten Wangen wissen, ich bin sicher, er denkt sie würden alle wegen ihm lachen.

„Deine Bowle ist auf Kairi gelandet und sie ist jetzt wütend abgezogen.“ erkläre ich ihm,

woraufhin auch er ein gehässiges Lachen anstimmt.

Als die Leute sich dann beruhigt haben, gehen wir nochmal und holen neue Bowle, wobei Sora jetzt dauernd auf die Schulter geklopft wird und ein Lob für seine tolle Tat

ausgesprochen wird.

„Das war mal was, Sora, Hut ab.“ lobt auch Axel ihn, als wir dann endlich mit Bowle an unserem Tisch sitzen.

„Tja, wie sagt man so schön: „Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn.“ zieht er das Ganze noch mehr ins Lächerliche und wir verfallen erneut in Lachen.

Nach ein paar weiteren Gläsern Bowle sind wir bereits ein bisschen angeheitert, aber nun geht auch endlich die Musik los.

Axel und Roxas sind sofort weg, wie immer wenn's ums Tanzen geht, nur Sora sitzt etwas unschlüssig auf seinem Stuhl.

„Tanzt du mit mir?“ frage ich schließlich und nehme seine Hand. Ein scheues Nicken ist seine Antwort und

er lässt sich von mir auf die Tanzfläche ziehen.

Anfangs tut er sich noch schwer, bei den ganzen Leuten und den lauten Geräuschen aber spätestens nach ein paar Liedern ist er so wie immer.

Wir tanzen fast ganz bis zur ersten Pause durch.

Jetzt gehen die Wahlzettel um Ballkönig und Ballkönigin rum.

Ehrlich gesagt, weiß ich kaum wen ich wählen soll.

Ich schreibe irgendwann Roxas auf meinen Zettel, er ist der Einzige der mir wirklich in seinem Outfit gefällt und bei uns zur Schule geht.

Danach geht es mit einer zweiten Runde Tanzen, Sora wird immer ausgelassener und jetzt haben die Mädchen wohl einen echten Grund eifersüchtig zu sein, denn gerade spielt unsere Schulband „Angels“ von Robbie Williams, die absolute Schmalznummer.

Sora jedoch scheint sie zu gefallen, er kuschelt sich nah an mich, lässt keinen Zentimeter zwischen mir und ihm Platz und bewegt sich ganz langsam im Takt der Musik.

„Ich liebe dich.“ flüstert er mir zu und küsst mich auf die Wange. „Ich dich auch.“ gebe ich zurück und küsse ihn auf den Mund,

knabбере an seinen Lippen und bald schon tragen wir einen Zungenkampf in seiner Mundhöhle aus.

Das geht wirklich für den Rest des Liedes so weiter.

Schließlich ist auch die zweite Runde beendet und der Ballkönig und seine Königin werden bekannt gegeben.

Ich verschlucke mich fast an meiner Bowle als die tatsächlich meinen Namen sagen.

Ich?? Ballkönig?? So ein Quatsch.

„Riku, los beweg deinen Arsch schon auf die Bühne, die warten nicht ewig. schickt Roxas mich weg.

Ich kann's noch immer nicht glauben. Ballkönig? Das passt überhaupt nicht zu mir. Schließlich bin ich oben auf der Bühne und die setzen mir die Krone auf.

„Und Ballkönigin ist... oh ich bekomme gerade den Hinweis, dass es dieses Jahr wohl

zwei Ballkönige gibt.

Zweiter Ballkönig ist..." fängt er an. Wenn er jetzt Sora sagt kippe ich um.

Er geht noch nicht mal hier zur Schule, eigentlich sollte ihn niemand kennen.

„...Sora. Kommst du bitte zur Bühne?“ fragt der Ansager. Ich sehe zu Sora, doch der sträubt sich mit allen Mitteln.

„Wir bringen ihn.“ ruft Roxas und er und Axel zerren Sora regelrecht zur Bühne.

„Jetzt hört doch auf, ich kann gar nicht Ballkönig sein. Ich gehe doch gar nicht auf eure Schule.“ hat er es auch bemerkt.

„Egal, du wurdest gewählt, also geh schon. Riku freut sich sicher.“ ist es Selphie, die Sora zum Gehen bewegt.

Jetzt wird mir auch klar wer die Werbetrommel für ihn angeworfen hat.

Ich sehe zu ihr, sie zwinkert mir zu, so als könnte sie meine Gedanken lesen.

„Aber... ich kenn den Weg zur Bühne nich.“ gibt er dann zu.

Doch da kann ich ihm helfen, ich springe von der Bühne herunter und bin keinen Moment später auch schon bei ihm.

Er hat immer noch seine Brille in der Jackettasche, es sieht echt so gut aus, langsam aber sicher kommt in mir die Hoffnung, dass das jetzt auch immer so bleibt. Ohne Brille ist er nämlich noch süßer.

„Komm mein König auf geht's, du brauchst noch dein Krönchen.“ witzele ich und ziehe ihn sanft mit mir.

„Hmmm willst du wirklich die Krone für Frauen?“ will der Ansager wissen, als wir dann endlich zusammen auf der Bühne stehen.

„Nee, die könnt ihr Riku geben. Ich bin der Mann in der Beziehung.“ gibt Sora frech zurück.

„Hey was solln das heißen?“ frage ich.

„Wer braucht denn früh zwei Stunden im Bad, weil er erst noch seine Haare glätten muss. Ich wache schon so auf.“ erwidert er, nimmt mir die Krone vom Kopf und setzt sie sich selber auf.

Hmmm, das war wohl jetzt etwas was nicht grade alle erfahren sollten, aber jetzt is es eh zu spät.

„Und du? Willst du...?“ fängt der Ansager erneut an.

„Komm, her das Ding jetzt. Sonst plappert Sora noch mehr Geheimnisse aus.“ schnappe ich ihm

das Diadem weg und setzte es mir auf.

Alle lachen darüber aber ich nehme es mit Humor und lache auch mit, sogar Sora lacht.

Schließlich machen wir noch ein Foto, ehe wir die Bühne wieder verlassen und die dritte und letzte Runde beginnt.

Es wird noch eine ausgelassene und fröhliche Nacht, ehe wir zu Hause bei mir im Bett liegen und kuscheln.

Ich denke noch einmal an das Jahr zurück.

Es war wohl das Beste bisher. Ich hab Sora kennen gelernt, wir haben zusammen Höhen und Tiefen gemeistert und sind trotzdem noch glücklich.

Ich bin glücklich wenn ich jedes Mal wenn ich ihn berühre, bekomme ich dieses Gefühl. Jedes Mal wenn ich ihn küsse, könnte ich schwören ich fliege. Ob er fühlt, dass mein Herz dann schneller schlägt? Ich hoffe es, denn ich brauche ihn für immer an meiner Seite.

'Cause everytime we touch
I get this feeling
And everytime we kiss
I swear I could fly
Can't you feel my heart beat fast
I want this to last
Need you by my side

Und jedes Mal wenn ich ihn berühre fühle ich auch diese Spannung zwischen uns, die unsere Beziehung nur noch schöner werden lässt.

Und jedes Mal wenn ich ihn küsse, erreiche ich den Himmel, mein Herz schlägt so intensiv wie nirgends.

Ich könnte dich nie wieder gehen lassen, brauche die für immer an meiner Seite.

'Cause everytime we touch
I feel this static
And everytime we kiss
I reach for the sky
Can't you hear my heart beat so
I can't let you go
Want you in my life

All diese Empfindungen gehen mir jedes Mal wieder durch den Kopf, ich möchte sie nie wieder missen,

möchte jede freie Minute mit Sora verbringen.

Ich hoffe, dass dieser Wunsch immer wahr sein wird.

„Du, Riku, du bist so still. An was denkst du gerade?“ will Sora dann auf einmal wissen.

„An dich natürlich.“ gebe ich lächelnd zurück und verwickle ihn in einen langen, innigen Kuss.

Everytime we touch Ende

Bitte um Kommiss
und bis bald